

Dir en grey meets fu***** Tokio Hotel

Ein Interview und seine Folgen (Die x Kyo, Kao x Toto & noch mehr) (Kapitel 43 online)

Von PhibrizoAlexiel

Kapitel 11: Interview - Publikumsfragen

Dir en grey meets fu***** Tokio Hotel von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Dir en grey meets fu***** Tokio Hotel

Arbeitstitel: *nach oben deut*

Teil: 12/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsqun@gmx.de

Fandom: Dir en grey, wohl oder übel auch Tokio Hotel, bisschen Kagerou nur im Ansatz^^° und später GANZ, GANZ leicht Merry...

Pairings: Jetzt kann man's ja sagen: Kyo x Die, Kaoru x Toshiya, Daisuke (Kagerou) x Shinya, Kai x Mark

Warnung: Tjaaaa... hmm... also...trotz dessen, dass das ganze recht ernst eigentlich ist auch Humor, ganz leicht Parodie, sap, shonen-ai, twincest, lime, später lemon^^° (aber keine sorge nich bei TH), sad, aber auch ein bisschen violence und dark (vielleicht noch n paar andere)

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns, außer den seltsamen Mädels, den Interviewern (Kai und Mark) und dem Türsteher (Tobi). Diru und TH gehören sich selbst und uns nur die Idee die Story zu schreiben.^.^v

~~~~~

"Und Action.", diese Worte brachten Kai dazu, weiterhin in die Kamera zu lächeln und das Publikum abermals zu begrüßen: "Willkommen zurück bei unserem einzigartigen Interview zwischen der japanischen Band Dir en grey und der deutschen Tokio Hotel.

Wir haben jetzt nach der Pause ein paar weitere Fragen an die Bands. Welches Publikum bedient ihr eurer Ansicht nach mit Texten und Musik? Kyo? Bill?"

Der jüngere Sänger seufzte leicht. "Wir bedienen gar kein Publikum. Jeder, der schon mal verliebt war, versteht meine Texte. Aber ich denke, dass es doch zum Großteil Teenager sind. Meistens Mädchen." Er lächelte. "Aber da leg ich mich natürlich nicht fest. Wir freuen uns über jeden Fan."

Scheinbar genervt lehnte sich der kleine Blonde nach vorne, stütze die Unterarme auf seinen Knien ab. "ich bedienen niemanden. Ich schreibe, was mir wichtig ist, was mich bewegt. Was wir davon vertonen, entscheide ich. Kaoru wählt aus dem, was ich aussuche die endgültigen Texte aus. ich stelle gar nicht den Anspruch, dass man meine Texte versteht. Einige tun es, andere nicht. Das ist mir egal. Wer meine Texte und unsere Musik mag, der mag sie. Das heißt nicht, dass jeder Fan meine Message versteht. Bei weitem nicht jeder Fan."

Verstehend nickte Kai: "Ah... nun Kyo, die meisten unserer Zuschauer kennen eure Band nicht. Würdest du uns vielleicht sagen, worum es bei deinen Texten geht?"

Der japanische Sänger nickte, lächelte. "Wie Kaoru-kun das mal so passend formuliert hat: Es geht um Schmerz. Jegliche Art von Schmerz. Schmerz, den man spürt, verursacht, mitfühlt...seelischen Schmerz, körperlichen Schmerz. Angst, Wut, Trauer, Hass...alles, was man eigentlich für sich behält...Darüber schreibe ich."

"Wow...", leicht überrascht über die offene Antwort sah Kai Kyo an, lächelte dann aber wieder: "Das ist doch dann für dich doch eigentlich so eine Art Seelenstriptease... wo sind bei dir die Grenzen? welche Texte veröffentlichst du nicht?"

Kyo lehnte sich zurück, sah an die Studiodecke, faltete die Hände im Schoß, überlegte. "Grenzen...." murmelte er, "Ja...wo sind die...?" Richtete sich wieder auf, stützte sich wieder auf seinen Oberschenkel. "Es gibt keine. Ich lebe in meiner Musik - oder eher, in dem Medium, das mir meine Freunde zur Verfügung stellen - Dinge aus, die ich anders nicht ausdrücken kann. Ich helfe in erster Linie mir selbst damit. Aber ich hoffe, dass es andere Menschen gibt, Fans, denen ich damit helfen kann. Texte allein wären depressiv, zu nichts zu gebrauchen als zu zerstören. Durch meine Freunde werden meine negativen Gedanken zu etwas...leichterem, positiveren. Etwas, das man verarbeiten kann, woran man nicht verzweifelt. Und Seelenstriptease....nein, nicht wirklich. Es geht ja nicht um mich. Nur um meine Gedanken."

"Also... keine Thema über das du schreibst ist dir zu krass um es zu veröffentlichen, richtig?", mit seiner nächsten Frage wandte sich Kai an Bill: "Aber die Frage könnte man auch dir stellen... du hast auch einen Text über die Scheidung eurer Eltern geschrieben... musstest du überlegen, ob du den veröffentlichst?"

Ein Lächeln huschte über Kyos Gesicht. "Ich weiß nicht was ich schreiben könnte, was noch schockieren würde. Ich habe über Abtreibungen und Vergewaltigungen geschrieben, häusliche Gewalt, Mord, Tod, Selbstmord, Krieg...über so ziemlich alles...Außer..." er sah Bill an. "...über Liebe. Naja, das stimmt so auch nicht, aber...es hatte immer einen negativen Beigeschmack..."

Der junge, deutsche Leader, der bis grade erstaunt den Ausführungen Kyos gelauscht hatte, sah auf. "Ja, das stimmt. Aber das hab ich gemacht, um mir selbst von der Seele zu schreiben. So ist der Text entstanden. Tom meint, dass er cool wäre, und ich finde, dass er anderen in derselben Situation zeigt: Hey, du bist nicht allein. Deshalb haben wir das Lied veröffentlicht."

Schwer schluckte Kai: "Wow, dass ist ja wirklich ne ganze Palette an Dingen..." Bevor er sich an Bill wandte, dessen Antwort abwartete

"Ah..." Kai lächelte: "Aber sonst werdet ihr solche Themen eher lassen, oder? zumindest wirkte es bisher so... im Gegensatz zu euch..." Mit diesen Worten sah er erst TH, dann DEG an.

Bill lächelte. "Wie Kyo eben sagte: Man schreibt über Dinge, die einen bewegen. Und..." er nickte Kyo kurz zu, grinste. "...vielleicht bin ich selbst einfach noch zu sehr Teen, um mich mit solchen Dingen wie Kyo-san konfrontiert zu sehen. Für mich ist meine nähere Umgebung wichtiger. Und da geht es dann halt auch eher schon mal um...naja, Mädchen eben."

Der japanische Vocal konnte sich ein kurzes Grinsen nicht verkneifen. "Das hat, glaube ich eher was mit kultureller Prägung zu tun. Wir werden erzogen, alle unsere Gefühle zu verbergen, Dinge, die nicht eben...erfreulich sind aus der Gesellschaft fern zu halten. Darum beschäftige ich mich mehr mit solchen Dingen als mit Liebenkummer oder so etwas...." Er grinste. "Auch wenn es solche Lieder auch von uns gibt. Zwar wenige, aber es gibt sie. Naja, ich werde wohl weiterhin verarbeiten was mich beschäftigt. "

Hierbei lächelte Kai: "Nun, das hoffe ich bei euch beiden... aber nun gebe ich das Wort an meinen Kollegen weiter, denn ich glaube er hat auch noch ein paar Fragen an die Bands."

Mark lächelte kompetent in die Kamera. "Danke, Kai. Das war doch schon mal sehr aufschlussreich. Ja, was weiß man über Tokio Hotel noch nicht? Wenig, oder? Und daher wird jetzt das Publikum Fragen stellen. Natürlich auch an Dir en grey. " Er stand auf. "Stellt euch einfach hin wenn ihr Fragen habt..." sah sich kurz darauf einem Wall an Mädchen ausgeliefert. "Na, das ist doch super. Fangen wir doch gleich bei dir an." Er hielt einem Mädchen das Mikro hin. "Wer bist du? Wie alt? Welche Band?" grinste er.

"Hi..." , lächelte das Mädchen etwas verlegen: "Ich bin Nadine , 12 und ich wollte fragen, wer die meisten Lieder schreibt..."

Mark lächelte. "Ich nehme an du fragst Dir en grey, oder?" Er wandte sich zu den Jungs. "Eine gute Frage. Die? Du hast heute noch gar nichts gesagt..." Er zwinkerte dem Roten kurz zu, grinste.

Leicht unschuldig grinste Die: "Hab ich nicht? Nun..." Er zwinkerte: "Dann sollte ich das wohl ändern..." Er lächelte das Mädchen mit seinem patentierten Die-grinsen an, bevor er ihr antwortete: "Also... wir schreiben alle Lieder, aber die meisten sind

entweder von Kaoru, unserem Band-Leader, oder eine Gruppenarbeit." Er lachte: "Wobei das Grundgerüst natürlich von irgendeinem von uns stammt."

Leicht errötete Nadine, bevor sie ein leises Danke murmelte und zu Mark nickte.

Der Leader der japanischen Band indes grinste, schüttelte leicht den Kopf. "Das war früher mal so. Mittlerweile gleicht sich das relativ aus. Abgesehen davon natürlich, dass Kyo so gut wie nichts schreibt....außer seine Texte natürlich. Aber das Grundgerüst von Domestic Fucker Family stammt beispielsweise von ihm. Naja, der Großteil eigentlich. Und einige sehr schöne Remix." Er grinste Kyo an. "Multitalent eben."

Kyo schüttelte den Kopf. "Das sagst du?" Ein weiteres Kopfschütteln. "Unverbesserlich..."

Mark horchte auf. "Können sie mir das erklären, Kyo-san? Was meinen sie damit?"

Die lachte laut auf: "Entschuldigen sie, dass ich mich einmische, aber..." Er grinste breit: "Was Kyo meint ist, dass Kao gleichzeitig unser Manager, Band-Leader, Produzent, Organisator und trotz dem was er sagt, Haupt-Komponist ist, denn alles, was wir veröffentlichen wird zunächst von Kao abgesegnet."

Der Ältere stütze entnervt den Kopf in die Hand. "Du hast vergessen, dass ich dein Herr und Gott bin, Die." murrte er. "Er übertreibt. Selbst wenn ich alle Positionen offiziell innehave, ohne mein Team würde ich gar nichts auf die Reihe kriegen."

Bill sah den älteren Leader perplex an. "Nee, oder? Wie schafft man sowas?"

Ein beeindrucktes Nicken ging durch Marks Züge. "Ich muss sagen, ich bin beeindruckt. Aber wenn sie die Frage gestatten: Warum machen sie das alles selber?"

Die lachte: "Ich dachte das wäre klar, Kao..." Dann sah er zu Bill: "Ich will gar nicht wissen, wie wenig der schläft..." bevor er zu Mark sah, grinste: "Der ist Perfektionist..."

"Wow...", murmelte Tom kaum hörbar: "Und dann auch noch Lead-Gitarrist..."

Beeindruckt grinste Kai, bevor er sich wieder an das Publikum wandte: "Das ist wirklich faszinierend, nicht war, hat jemand dazu oder zu etwas anderem noch eine frage?" Wieder schnellten die Arme nach oben und er ging zu einem etwas älteren Mädchen: "Wie heißt du? Wie alt bist du und was möchtest du Dir en grey fragen?"

Kaoru schüttelte abermals den Kopf. "Das Problem ist einfach, dass ich wirklich Perfektionist bin. Oder einfach, dass wir nur mit unkompetenten Menschen zusammengearbeitet haben. Und da da eh immer alles schief gelaufen ist und ich sowieso alles Organisieren musste....Hab ich das eben auch offiziell übernommen."

Kyo grinste. "jaja...unser Leader-sama...Immer auf Zack."

Das junge Mädchen, das eindeutig entweder ein extremer Visu oder aber Bravo-Visu

war, stand auf. "ja, ich bin Yuki, 15. Ich wollte fragen, ob ihr vergeben seid:" Sie wurde knallrot.

Mark grinste. "Das ist mal ne interessante Frage. Also?"

Kommentar der Autoren:

Nun XD das ist doch mal ne interessante Frage \*g\*.Was denkt ihr wird darauf wohl geantwortet? \*zwinker\* Wir hoffen es gefällt euch und ihr lasst trotz langer Wartezeit n paar Kommis da^^

Ya mata ne Phibby-chan & wicked\_game